	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Stammaktien	3 600 000	3 600 000	3 600 000	3 600 000	3 600 000	3 600 000
Vorzugsaktien	108 000	108 000	108 000	108 000	108 000	108 000
Gesetzl. Reservefonds	370 800	370 800	370 800	370 800	370 800	370 800
Rückstellungen	—	—	—	753 262	2 761 818	1 624 003 [2]
Verbindlichkeiten: auf Grund v. Warenliefer. u. Leistungen gegenüber abhängigen Gesellschaften und Konzerngesellschaften	104 293	508 196	394 335	817 217	1 228 567	654 834
Unerhobene Dividenden	—	2 099	1 246	1 020	1 020	507 592
Werksparkasse	—	—	—	—	150 322	—
Akzepte	—	542 637	460 416	847 633	2 216	110 428
Bankschulden	—	1 223 439	1 257 320	2 271 804	2 091 899	—
Sonstige Schulden						2 954 746
Exportdevisen-Kredite	—	641 520	893 364	—	—	—
Posten der Rechnungsabgrenzung						—
Bürgschaften	—	—	—	(800 000)[2]	(570 000)	19 519 (882 000)
Gewinn	—	228 583	236 135	—	—	—
Summa	4 183 093	7 225 274	7 321 616	8 769 736	10 314 645	9 949 921

[1]) Gegen das Vorjahr vermindert durch Abschreibungen von 542971 RM, insbesondere auf die Aktien der H. F. Eckert A.-G.
[2]) Die Rückstellungen betreffen: Forderungen einschl. Wechsel- und Rückwechsel-Forderungen und Inanspruchnahme aus dem Wechselobligo 944 003 RM. Schadenersatzansprüche 50000 RM, zu erwartende Währungsverluste 30000 RM, übernommene Bürgschaften 600000 RM.
Das Wechselobligo betrug am 31./12. 1932 699540 RM. Das Obligo aus Rückwechseln betrug 574855 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet					
Verlust-Vortrag vom Vorjahr	—	—	—	1 546 608	6 149 413
Betriebsverlust	—	—	—	243 227	—
Löhne und Gehälter				457 158	213 065
Soziale Abgaben				47 918	18 958
Handlungs-Unkosten	315 257	300 898	276 189	467 501	—
Steuern und Abgaben	250 490	314 360	241 749	50 349	32 756
Zinsen	72 533			64 777	147 818
Abschreibungen auf Anlagen	135 483	113 024	156 791	1 279 574	—
do. auf Beteiligungen	—	—	542 972	2 008 557	64 999
Rückstellungen für Debitoren, Wechselobligo und Bürgschaften	—	—	753 261		—
Abschreibungen auf Konzernforderungen	—	—	—	—	318 629
Abschreibungen auf Werkstoffe	—	—	—	—	109 390
Abschreibungen auf Halb- und Fertigfabrikate	—	—	—	—	326 767
Andere Abschreibungen	—	—	—	—	833 726
Alle übrigen Aufwendungen					290 490
Gewinn	228 584	236 136	—	—	—
Summa	1 002 347	964 418	1 970 962	6 165 672	8 506 012

Kredit					
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	188 695	222 103	—	—	—
Brutto-Überschuß	813 652	742 315	424 354	—	
Rohgewinn					189 280
Erträge aus Anlageverwertungen	—	—	—	—	12 266
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	49 705
Grundstücksertrag, Dividenden usw.	—	—	—	16 258	—
Verlust	—	—	1 546 608	6 149 413	8 254 762
Summa	1 002 347	964 418	1 970 962	6 165 672	8 506 012

Gesamtvergütung an Vorstand für 1931 74106 RM, an A.-R. 225 RM.

Großaktionäre: Die Mehrheit des A.-K. ist im Besitz der Schultheiß-Patzenhofer Brauerei A.-G. in Berlin.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	158	108	57	45.50	34.75	—%
Niedrigster	79	58	22	24	24.25	—%
Letzter	105	59.75	23.50	24	24.25	—%

Aufgelegt in Berlin am 11./10. 1890 zu 125 %. — Auch in Breslau notiert. Kurs daselbst ult. 1927—1932: 109, 60, 22, 20, —*, — %.

Dividenden:	1913	1927	1928	1929	1930	1931
Stamm-Aktien	14	4	0	0	0	0%
Vorzugs-Aktien	—	6	6	6	0	0%

Angestellte und Arbeiter: 1928—1932: 800, 700, 600, ?, ?.

Gewinn-Verteilung: **1927:** Gewinn 339 589 (Div. 150 480, Tant. 414, Vortrag 188 695). — **1928:** Gewinn 228 583 (Div. 6480, Vortrag 222 103). — **1929:** Gewinn 236 135 (Div. 6480, Abschreib. auf Wertp. 220 000, Vortrag 9655). — **1930:** Verlust 1 546 608 RM. — **1931:** Verlust 6 149 413 RM. — **1931:** Verlust 8 254 762 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Unsere Gesellschaft, deren Tätigkeit sich im Geschäftsjahr 1932 im Rahmen der Abwicklung des geschlossenen Liquidations-Vergleiches bewegte, litt naturgemäß unter den obwaltenden Wirtschaftsverhältnissen, insbesondere der ungünstigen Preisgestaltung für landwirtschaftliche Erzeugnisse. Der Gesichtspunkt der Liquidation und der Absatzrückgang veranlaßte uns, zur Verringerung der Betriebs- und Verwaltungskosten entsprechende Sparmaßnahmen zu treffen. Im Zusammenhang hiermit lösten wir auch unsere Filiale Insterburg am Ende des Geschäftsjahres auf. Wir haben einen Teil der Anlagen, insbesondere Grundstücke sowie auch Werkzeugmaschinen, allerdings zu gedrückten Preisen — es wurden insgesamt rund 120 000 RM erzielt — verkaufen können. Mit Rücksicht auf die im Vorjahre vorgenommenen bedeutenden Sonderabschreibungen haben wir 1932 von weiteren Abschreibungen auf Anlagen abgesehen. — Das ungünstige Ergebnis des Geschäftsjahres wurde hauptsächlich durch die notwendigen außerordentlichen Abschreibungen auf Forderungen und die Abwertung der Rohstoffe, Halb- und Fertigfabrikate sowie die sonstigen Abschreibungen bedingt. Insgesamt wurden hierfür in der Gewinn- und Verlustrechnung 1 653 512 RM aufgewandt. — Im laufenden Geschäftsjahr ist der größte Teil der Anlagen an eine im Juni 1933 neu gegründete Gesellschaft, die Neue Flöther Landmaschinen Aktiengesellschaft, verpachtet worden.